Massauer Volksfreund

Ericheint an allen Wochentagen. — Bezugspreis viertelichrlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burch die Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Post ins haus geliefert 1,92 Mt.

Herborner Zeitung mit illuftrierter Grafis-Beilage "Reue Lesehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, Herborn. - Telephon Nr. 239.

Raum 15 Bfg. Retlame pro Zeile 40 Bfg. Unzeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei

Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Preis für die einfpaltige Betit-Zelle ober deren

Nr. 103.

Berborn, Sonntag, den 3. Mai 1914.

12. Jahrgang

Polifische Wochenschau.

Rach vierwöchiger Ofterpause bat die Arbeiten wieder aufgenommen. Wie üblich, ftanden beitignen wieder aufgenommen. Wie ublich, flanden ihr Tagesordnung, doch kam man über lie trite der vorliegenden am ersten Tage nicht hinaus, die ihr man sich meidlich über die Bor- und Nachteile des Instens firit Implens stritt. An den folgenden Tagen besasste man sich keilweise sehr erregten Auseinandersehungen mit dem kahtrassetat der Budgetkommission, zur Abwechslung sind einmal mit der Jupsfrage und schließlich mit einer der Ginführung einer Interpellation über die Dringlichkeit durch in den Berfassung einer Berfassung in den beiden Medlenden, natürlich and der Staatssekretär zu leizterem Punkte der Einführung einer Berfassung in den beiden Mecklendurg: natürlich gab der Staatsssefretär zu letzterem Punkte wieden in die kurze und dündige Erklärung ab, daß von Reichs die kurze und dündige Erklärung ab, daß von Reichs dieterungen, ob der Reichstag geschlossen doer nur vertagt sterung, wenn auch sicht formell, ihr Einverständnis mit dem Borschlag einer Bertagung zu erkennen gegeben hat. dem Borschlag einer Bertagung zu erkennen gegeben hat. dem Borschlag einer Bertagung zu erkennen gegeben hat. dem ber des einer Bertagung erwartete Aussprache im Reichsser Deflentlichteit, wie man schon bei derlei Antässen gebond ist, nichts Reues, zumal des Staatssefretärs von Ausführungen zum größten Teil "vertraulich" Aber auch die im preußischen Abgeordnefenhaus

bestührten Berhandlungen bewegten sich im großen ganzen dem Aleinders interessanten Bahnen. Bevor man mit des Steindahn Gesentwurf zum Ende kam, hatte man Beltats der Finanzverwaltung, der Staatsschuldenverzug, des Abgeordneten und des Herrenhauses einen in Lewidnet um der Woche den Austresetat in Lewidnet um der Boche den Austresetat Bemidmet, um zu Beginn der Boche den Rultusetat bas haus beichäftigen burfte.

dobt auch außerhalb der ichwarz-gelben Grengpfahle die Erfrantung des Kaisers Franz Joseph
Rober Sorge versolgt, zumal bei dem hohen Alter datienten sebe Störung des körperlichen Wohlbeden sich bereits als bedenklich angesehen werden deriteren man die außerordentliche Bedeutung der Beriäntlichteit diese Monarchen für Desterreichweitaren man die außerordentliche Beveutung berfonlichteit dieses Monarchen für Desterreichoppelmonarchie politische Stellung der befreundeten teaben begrüßen, daß die legten Frühlingstage dem aben Bericher al daß die legten Frühlingstage dem herricher eine bemertenswerte Erholung gebracht

Bur Eröffnung ber ofterreichisch ungarischen Dele-onen gab ber Minister des Auswartigen, Graf Berch-auber einem fehr umfangreichen "Rotbuch" von 926 Hometifchen Attenftuden ein

Donaumonarchie, das leider wirtlich nicht nur nichts litilicer Fragen offensichtlich der Erörterung aftueller Espoje über die internationale Lage villeter Fragen aus dem Wege geht und viele Widervilleter Fragen aus dem Wege geht und viele Widervillet, wenn offen läßt. Geradezu fomisch muß es 3. B.
kicht einsach offen läßt. Geradezu fomisch muß es 6. B.
kicht den den gleichen Lage der Präsident der österkicht den Delegation von der allgemein befannten österkicht den Regenande Russlands in den östlichen eindlichen Bropaganda Ruglands in den öftlichen fiblichen Gropaganda Ruglands in den öftlichen mblichen Bropaganda Ruglands in ben beiter Bolitit non Charafter und ber verantwortliche Leiter erhältniffe bem "andauernd freundlichen Charafter" Being Barenreiche fprachen!

Ergebnis der frangöfischen Kammermahlen in ? allerdings nur foweit man die Sauptwahlen in Bedeben tann, nunmehr fest, und banach find bisher weientlichen, nunmehr fest, und banach find bisher uffen besentlichen Berichiebungen in den Parteivervalle ab du verzeichnen, ba die einzelnen Parteien im großen ib Mai noch 251 Stichwahlen abzuhalten sind — ein tebogg, der beisnisstellen Marteizersplitterung —, wird ein beinisstellen Marteizersplitterung —, wird ein Sen der beilpiellofen Barteizersplitterung —, wird ein Billiges Urteil darüber, wie die neue Kammer ausde Borliegen und klassisiert sind.
Der Streich der Ulsterleute, die in der seizen Racht ber bergangenen Boche große Mengen von Wassen und bird, erst möglich sein, wenn einmal alle Wahl-

dinition an Band schafften, hat die Coge in Irland bereit man immer weiter über Maßregeln, hat wohl auch meiter über Maßregeln, hat wohl auch meiter über Maßregeln, der vorschen dem geschen dem gesc bereit man immer weiter über Maßregeln, hat wohl auch laufg icheint dieses Mußgebot von Schiffen neben dem gebilimmt begebildtigten Amed der Einschückherung dazu auch beabsichtigten Zwed ber Einichuchterung bagu auch ju fein gine ? Bolle burchzuführen, bie Landung weiterer Waffentransporte zu verhindern. dendung weiterer Waffentransporte du verninduse ber einmot bereitet man beiberfeits im Unterhause einmot bereitet man beiberfeits im unterhause einmal Terftanbigungsaftionen vor - aus der erhife ift nachgerade eine Ulftertomödie geworben. Die ellen ich nachgerade eine Ulftertomödie geworven. Buffrageiten allen Ernftes sich auf den Standpuntt allen Geniften allen Ernstes sich auf den Geniften gestellt zu haben und davon überzeugt zu nis das man gestellt zu haben und davon überzeugt zu ihr das geste einer ernsthaft nie zu Leibe rücken wird, das Beibe rücken fann, weil es der Rücksichten derstucke, du einer läckerstrieg, salls man ihn wirken würden. Ieden Bürgertrieg, salls man ihn wirken würden. Iedenstlichen Blamage für England das nächste Jebenfalls aber ist die Lage auch schon wird, wenn sie nicht ganz zum Gespötte werden will, disterzie als disher entsalten müssen. Das Austreten die nicht wie offener Hohn gegen sie und tragetten gestellt zu haben und davon überzeugt zu lifter gebellen wirft wie offener Hohn gegen sie und fle auf die Dauer auch im liberalen Lager jeder plat berauben. Leicht ift afferdings Hern Afquiths, Dinisterprafidenten, Stellung, Der zugleich Kriegs-

minifter ift, angefichts ber mahricheinlichen Biberfpenftig. teit des Seeres nicht. Endlich haben die Dachte in ber

epirotifchen Frage einheitlich Stellung genommen und es erreicht, daß das ron griechischen Truppen besetzte südliche Albanien in wenigen Tagen gänzlich geräumt wurde. Ob allerdings dadurch die Bewegung im "autonomen Epirus" unter-brüdt ift, icheint mehr als zweifelhaft. Das Anerbieten der drei führenden Staaten Sud-

ameritas, in dem

Streite der Union mit Megifo, gu vermitteln, und die beiberfeitige Unnahme bes Bermittlungsvorfchlages find Ereigniffe, deren Bedeutung über den Rahmen der megitanijden Angelegenheit weit binausgreift. Bunachft zeigt diefes Ungebot, wie fehr den fud-ameritanischen Staaten baran liegt, in einem felbftandigen Merito ein Blacis gegen weitere Erpanfionsbedürfniffe Uncle Sams erhalten gu feben. Und baß die Regierung ber Bereinigten Staaten aur Regelung ihrer politischen Berhaltniffe auf bem ameritanischen Kontinent überhaupt die guten Dienfte von Staaten gebraucht, Die in Dem Territo. rium ihren Sig haben, für bas die Monroedottrin aufgestellt wurde, bleibt immer eine Tatsache, die es wahrscheinlich erscheinen läßt, daß man in Bashington von vornherein an einen Erfolg der Bermittlung nicht glaubte und nur mittat, um für den Augenblid den Billen zum Frieden, den man dort von jeher so nachdrüdlich im Mund führt, wenigstens zu dotumentieren. Und außerdem kommt die Pause jedensalls allein den Mordamerikanern zugute, die alles, was sie an Soldaten zur Hand haben, zu Schiff nach Beracruz in Bewegung geseht haben und nun Freiwillige und Miliz zusammendringen können. Denn Uncle Sam rechnet damit, daß, wenn nicht irgendein Aufall wein Sieg der Insurgenten wenn nicht irgendein Jufall — ein Sieg ber Insurgenten ober das landesüblich "abgefürzte Berfahren" — ben verhaften huerta aus dem Bege raumt, der Kampf fortgeseht werden durfte. Borderhand allerdings hat es den Unidein, als ob die Bermittlungsaftion Fortidritte mache.

Deutsches Reich.

Sof und Gesellschaft. Der Kaifer verlieh eine Reihe von Auszeichnungen an griechische Beamte und

Das banrifche Ronigspaar wird fich mit feinen Tochtern am 3. Mai auf etwa brei Bochen nach Eiwanowit in Dahren und von ba auf feine Befigungen nach Sarnar in Ungarn begeben.

Der frühere Oberlandstallmeifter Graf von Behn.

borif ftarb am Donnerstag zu Berlin im Alter von 81 Jahren an Lungenentzündung.

Jur Golhaer Ministerteis. Befanntlich hatte vor etwa einer Boche der todurg-gothaische Minister von Richter sein Rücktrittsgesuch eingereicht, da seit einiger Zeit nicht das munichenswerte gute Einvernehmen amifchen eingelnen staatlichen und herzoglichen Berwaltungszweigen bestehe. Den Ausschlag für den Rückritt des Ministers gab eine Berfügung des herzoglichen Hosamtes, derzoglichen zahlreiche Wege im Thüringer Walde zu herzoglichen Privativegen erklärt worden waren. Außer den obersten Glaatsbehörden des Herzogtumes und dem Gothaer Landtage haben nunmehr sämtliche Mitalieder des Sehwager tage haben nunmehr famtliche Mitglieder des Roburger Candtages eine Eingabe an den Bergog gerichtet, in der biefer gebeten mird, eine Enticheidung gu treffen, die es bem Staatsminifter von Richter in Ehren ermöglicht, im Umt ju bleiben. In der Eingabe wird barauf binge-wiefen, dag ber Minifter mit besonderem Befchid bemuht war, die Beziehungen zwijchen den beiden Schwester-landen freundschaftlich zu gestalten. Ruhe und Frieden seien mit ihm in die Gemeinschaft der Herzogtumer Ro-burg und Gotha eingetehrt, und es habe dann eine fraftige Borwartsbewegung im Gedeihen aller Landes-interejien eingesett. Der Staatsminifter erfreue fich im Roburger Lande voller Sympathie und des uneinge-ichrantien Bertrauens der Bevollerung. Der Landtag bat ferner auch den Staatsminifter von Richter gum weiteren Berbleiben im Umt erfucht.

Richt Arbeitslofenverficherung, fondern Arbeiter-fürjorge! In der banrifchen Erften Rammer murde am Donnerstag Die Frage beraten, ob im Lande Die Berfiche. rung der Arbeitolofen eingeführt werden folle. Bor einiger Zeit hatte bekanntlich die Zweite Kammer auf Antrag der Regierung im Etat des Ministeriums des Innern beim Rapitel "Arbeiterfürsorge" einen Betrag von 75 000 & eingesett, damit den Gemeinden, die nach den von der Regierung aufgestellten Grundsätzen eine gemeindliche Arbeitalojenversicherung einführen wollen, ein Staatszuschub ichuß gegeben werden fonnte. Der Musichuß ber Reichsrats. fammer batte aber ben Regierungsvorichlag abgelehnt, sich dagegen bereit erftart, der Berwendung der genannten Summe zu ionstigen Zweden der Arbeitersurforge zuzustimmen. In der Debatte wurden nun feitens der Reichsrate verschiedentliche Bedenten gegen die Einführung einer berartigen Arbeitslofenversicherung erhoben, ber Minister bes Innern und ber Ministerprasi-bent richteten jedoch an das Saus die dringende Bitte, den Regierungsvorichlag angunehmen. Bei ber Abfilinmung wurden indeffen fowohl der Untrag der Regierung, wie ein aus der Mitte der Rammer eingebrachter Rompromifiantrag, dem der Kronpring und einige andere Bringen und Bergoge ihre Stimme gegeben hatten, abgefehnt und mit übermaltigender Majoritat der Antrag des Musichuffes angenommen. - Durch die einem Tabels.

votum gleichtommende Ablehnung feiner Borlage ift das bagrifche Rabinett, von dem die Halfte felbst der Erften Rammer angehört, in eine nicht geringe Berlegenheit verfett worden; nach Luge der Berhaltniffe durften jedoch politifche Ronfequengen nicht gu erwarten fein.

Deutscher Reichstag.

S Berlin, 1. Mal 1914. 246. Sigung. In der heutigen Sigung wurde die Frage der Sozial-bemofraten nach den angeblichen Ertrantungen, Todes-fällen und Seldsimorden insolge strapaziöser Uebungen des 143. Insanterieregiments in Strafburg in so nega-tivem Sinne beantwortet, daß an der Unverdürgtheit der tivem Sinne beantwortet, daß an der Unverdürgtheit der einschlägigen Gerüchte nicht gut mehr zu zweiseln ist. Boll berechtigt war die Ablehnung einer Antwort auf die Frage, ob das Heilmittel des Geheimrats Mallebrein gegen Insettionsfrankheiten amtlich empiohlen werden soll; denn die Bejahung der Frage hätte eine Restlame für das Mittel, die Berneinung einer Misstreditierung gleichgestanden, und solche Wirtungen sind natürlich unerwünscht. Die fortgesehte Beratung des internationalen Bertrages zum Schutze des menschlichen Lebens auf See gab dem Ministerialdirettor von Jon-quières Gelegenheit zur Zurückweisung der gestrigen sozialdemotratischen Angriffe und zu der beisällig ausgenommen Bemertung, daß ihm das Leben des Zwischendeders genau soviel gelte, wie das eines Milliardars. Der Bertrag wurde schließlich en bloc einstimmig und endgültig angenommen. Jur Berabschiedung kamen dann gultig angenommen. Jur Berabschiedung tamen bann noch das Gesetz über statistische Aufnahmen der Getreide-porrate und Duhlenerzeugnisse, sowie die Novelle zum Schuldverschreibungsgesetz. Damit schloß die taum dreiftundige Gigung.

Breufifcher Candfag. Abgeordnetenhaus.

× Berlin, 1. Mai 1914,

3m Abgeordnetenhaufe beendete man beute die allgemeine Belprechung beim Titel "Ministergehalt". Im Mittelpunkt ber heutigen Aussprache stand die Frage der Neubesetzung des durch den Hingang Erich Schmidts verwaisten Lehrstuhls der Germanistit an der Berliner Universität. Für den provisorisch mit der Nachsolge betrauten Prosessor Röthe, der seinerzeit bei seiner Berufung es durchzusehen wußte, von der Regierung das Zugeständnis zu erhalten, daß ihm das Recht zustehe, unsere bildungs-bestiffenen jungen Damen hart und lieblos von seinen Borlesungen auszuichließen, trat der Aultusminister in warmen Borien ein. Auch die Frage der Franksurter Universität wurde heute besprochen und zwei Anträge auf Einrichtung einer theologischen Fakultät in Franksurt an die Kommission überwiesen.

Beneraloberft von Keffel.

Am 1. Mai beging ber Oberbesehlshaber in ben Marten und Gouverneur von Berlin, Generaloberst Gustav von Re 21, Generaladjutant Gr. Majestät bes Kaisers und Könige Thef des Insanterieregiments Graf Tauengin von Wittene :g und à la suite des Ersten Garderegiments sein 50jährie dienstjubiläum.

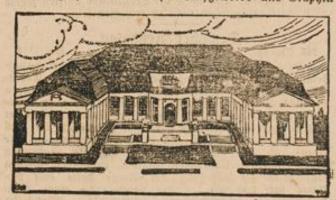


Am 6. April 1846 als Sohn des nachmafigen (1870 verftorbenen) Generalmajors Emil von Reffel in Botsbam geboren, trat er am 1. Dai 1864 in bas Erfte Barberegiment gu Fuß ein. Um 11. Oftober 1865 murbe er Beutnant, nahm am Kriege 1866 teil, in dem er bei Königgräß verwundet wurde, und tam 1867 zur Kriegsafademie. Bei der Mobilmachung 1870 wurde er als Ordonnanzoffizier dem Stabe der 1. Gardeinsanteriebrigade augeteilt. In der Schlacht bei St. Privat erhielt er eine schwere Berwundung, tehrte mit dem Eifernen Kreug gurud, wurde am 22. März 1872 gum Oberleutnant beförder und nochmals auf zwei Jahre zur Kriegsakademie tome mandiert. Alsdann kam er zum Generalstabe der Armee. Um 18. Februar 1878 wurde er Hauptmann und Ches der 7. Rompagnie des Ersten Garderegiments zu Fuß-Um 10. Marg 1883 murde hauptmann von Reffel gum perfonlichen Abjutanten des Kronpringen ernannt, erhielt am 22. Marg 1885 die Beforderung jum Major, und am 13. Marg 1888 die Ernennung jum Flügeladiutanten

Raifer Friedrichs. Rach beffen Sinicheiben murde et Flügeladjutant Raifer Bilbelms II. Um 9. Juli 1888 erfolgte seine Ernennung zum Mitglied der Generafordens-fommission und am 13. August 1889 wurde er als Oberst-leutnant Kommandeur der Schlofigardetompagnie. Am 18. Oktober 1891 zum Obersten und am 9. Februar 1893 unter Belaffung in dem Berhaltnis als Flügeladintant gum Kommandeur Des Ersten Garberegiments ju Fuß ernannt, rudte er am 23. Marg 1896 gum Generalmajor und bienstituenden General a la saue Seiner Majestat auf. 3m folgenden Jahre erhielt er die Gubrung der 1. Barde infanteriebrigade, beren Rommandeur er bald baraul wurde. Um 25. Marg 1899 murde er unter Besörderung gum Generalleutuant und, unter Ernennung gum Generaladjutanten des Raffers, Rommandeur der 2. Gardeinfanteriebivifion, am 27. Januar 1900 Kommandeur der 1. Barde infanteriedivifion und am 27. Januar 1902 Komman-dierender General des Gardeforps. 1903 jum General der Infanterie befördert, wurde er 1909 Gouverneur von Berlin, am 27. Januar 1911 Beneraloberit. 2119 Beneral. abjutant des Raifers befindet fich Generaloberft von Reffel Burgeit auf der Infel Morfu.

Bon der "Bugra".

In Leipzig, der alten Buchgewerbestadt, mird dem-nächst die "Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphit", die man modern aber in diesem Falle recht unschön mit der Abfürzung "Bugra" bezeichnet, erösinet werden. Bon den zahlreichen Baulichkeiten der Ausstellung bieten wir heute unferen Lefern ein Bild des Bavillons ber Koniglichen Atademie für Buchgewerbe und Graphit.



Mus dem Gerichtsfaal.

Die brei beutschen Luftichiffer bor bem Appellhof in Perm. In dem Brozesse gegen die seit Monaten in Rufland seisgehaltenen deutschen Luftich sier ist am Donnerstag das Urteil gefällt. Nach siebenstündiger Berhandtung hat der Appellhof in Berm die deutschen Lustschiffer Berliner, Haase und Nitolai wegen Perm die deutschen Luftschiffer Berliner, Haase und Rikolai wegen Aufnahme von Planen, Ansertigung von Kopien, Beschreibung des seistester Puntte, Sammlung von Rachrichten, Berdeimlichung ihrer Herhunft und Eindeingens in besestigte Puntte des Reiches zu sehr Ronaten Einzelhaft mit Anrechnung des Skägigen Hausarrestes verurteilt. Die Anklage gegen Berkiner wegen Beröffentlichung von Geheimdokumenten in einem mit Rußland nicht im Krieg besindlichen Staate war sallen gesassen worden. Der Lustvallon wird der Regierung, die Wassen der Polizei übergeben. Die Berurteilten bleiben die Jur Stellung einer Kausion von 2000 Rubel sur jeden in Hausarrest. in hausarreft

Aurze Auslands-Chronit.

Die Merglin Redroma hat in Betersburg nach einer glangenden Differtation über Riefengefdiwülfte ben Titel Dr. med. erhalten. Sie ift die erfte Frau in Rug. land, die den Grad eines Dottor ber Medigin erreicht hat.

Bie aus Johannesburg gemeldet wird, ift der evange. lifche Diffionar Rlonos von der deutschen Diffion in Be. thanien in der Oranje Rivertolonie von Eingeborenen ericoffen worden. Die Urfache ift unbefannt.

Tageoneuigkeiten.

Gine Zangvorführung griechifder Madden vor bem beutfchen Raifer. Wie aus Athen gemelbet wird, hat das dortige Madcheninzeum beschlossen, als Ausdruck des Dantes für die griechenfreundliche Besinnung des deutschen Kaisers diesem in Korfu eine Tanzvorsührung zu bieten, an der sich 170 Mädchen der besten Athener Jamissen beteiligen werden. Um Sonnabend trasen die Schülerinnen in Korfu ein und gedenten auf dem Sügel oberhalb des Schloffes Monrepos in Koftumen ber griechiichen Infeln verschiedener Brovingen bes Festlandes griechische Bolfstänze auszusühren.
Roosevelts Brafilienreise. Die Expedition Roose-

velts ift nunmehr wohlbehalten in Manaos angefommen. Rur Roofevelt felbit ift leicht an einem Furuntel erfrantt. Roofevelt hat aus Manaos an das ameritanische natur-Roofevelt hat aus Manaos an das ameritanische naturgeschichtliche Museum telegraphiert, daß er und seine Expedition den bisher unbekannten größten Nebenstuß des Madeira, den Gipiranasluß erforscht hätten. Bei der Mündung in den Madaira-Strom hat der Gipirana eine Breite von über vierhundert Metern und eine Liefe von ungefähr fünsundbreißig Metern. Längs des Flußlaufs gibt es zahlreiche starte Stromschnellen. Die Jagdbeute der Expedition besäuft sich auf zweitausend verschiedene Virten. Darunter besinden sich zwei Tigerkaten, die eine Darunter befinden fich zwei Tigertagen, Die etwa einen Meter lang find.

Frauenmord in Baris. In dem Portierraum eines Saufes nachft dem Rordbahnhof in Baris maroe eine Mieterin, die 28fahrige Frau Roche, ermordet, die fich aus Befälligfeit hatte bereitfinden taffen, für einige Stunden ben Dienft ber Sausbeforgerin gu übernehmen. Fran Roche wurde durch hammerichlage gerötet. Der Morder war, wie fich fpater herausstellte, nach der Tat in mehrere Wohnungen des Saufes eingedrungen, um du ftehlen. Er wurde jedoch bei feinen Einbruchsversuchen gestort und flüchtete. Paffanten ergriffen ihn jedoch auf ber Strafe und mighandelten ihn ichwer, ehe fie ihn der Polize-übergaben. Der Rame des 30jährigen Berbrechers ift Bules Bilette.

Spiel und Wanderungen.

Bon 3 Uhr ab Spielen am Sochbehalter in Berborn.

Lokales und Provinzielles.

* Berborn, 2. Mai. Bie uns von Seiten bes hiefigen Dannergefangvereins "Lieberfrang" mitgeteilt wirb, hat ber Ronigliche Landrat herr v. Bigemit gu bem am 20., 21. und 22. Juni b. 3. hierfelbft fattfindenben nationalen Gesangswettstreit in liebenswürdiger Beise bas Proteftorat übernommen. — Auf Ansuchen bat Ihre Königl. Sobeit bie Großherzogin von Baben bereitwilligft einen Ehrenpreis geftiftet, fodaß bis jest icon außer bem Raiferpreis zwei wertvolle Fürftenpreife gur Berfügung fteben.

- Die Gilberbochzeit feierten geftern bier Berr Schmiebemeifter (Georg Jopp und feine Chefrau Bermine geb. Benber. Auch wir ichließen uns ber großen Reihe von

Gratulanten noch nachträglich an. Ruriofum. In einem Orte bes Dillfreifes fam

vor nicht allzulanger Beit eine originelle Gemeinberatsmahl juftanbe. Gin Gefcaftsmann wollte gern Gemeinberats. mitglied in ber erften Rlaffe werben, um endlich nach feiner Ueberzeugung für bas Wohl ber Bemeinde forgen gu fonnen. Interessierte er fich boch nicht wenig für Schulhausneubau, Wafferleitung und eleftrisches Licht. Um nun ben lettes nannten iconen Ginrichtungen mit jum Biele zu verhelfen, mahlte er bei ber Gemeinderatsmahl - fich felbit! Bravo!

Burg, 2. Mai. Wie man uns mitteilt, bat bit furter Befellichaft Deutsche Erbfarbeninbuftrie "Beibgelle und Argfautes fauflich erworben, um Sch aus berfelben ju gewinnen. Rach Entfernung bei lange brachgelegenen Grube befindlichen Maffets ber unterften Cohle Schwerfpat in bedeutender Si funden Die Bangverhaltniffe in bem neuerschloffene werf werben als vorzüglich geschilbert.

S Dillenburg, 2. Mai. Die legten beite haben einen ftarfen Witterungswechsel gehabt. legten Donnerstag Das Thermometer noch 20 Grad fo war es beute nocht auf 6 Grad Ralte gefunte gesamte Blite ift mohl vernichtet. Das Laub bis morgen wie welt an ben Baumen. Rur bie fpat bi Obstforten burften von dem Groft verschont geblieben

* Etraßebersbach, 2. Mai. Morgen for bie biesjährige Gruhjahrsversammlung bes Dillfriege fratt. Bon Dillenburg aus tonnen bie auswärtige gierten ben um 1.52 Uhr nachmittags abgehenben 29

Sachenburg, 30. April. Geftern Abend 8 und 9 Uhr ertonte wieder Feuerlarm. Im Difint Rice war ein Balbbrand ausgebrochen, ber eine grob behnung angunehmen brohte. Der Feuerschein mot fichtbar und bei ber herrschenben Dunfelheit fah et ob ber gange Balb lints ber Biegelhütte am Brent Die Rgl. Forftichule, Die balb nach Husbruch bes gur Stelle war, ging mit großem Gifer an Die Ginbar bes Feuers. Auch die Feuerwehren trafen balb am berbe ein und beteiligten fich an ber Befampfung ber? Den vereinten Bemühungen gelang es bann auch in Beit, ben Brand zu erftiden. Begunftigt wurde bas Re wert burch einen ftarfen Sudwestwind, wodurch anderen Rulturen feine unmittelbare Befahr befta Bache wurde die erfte und britte Abteilung ber Pflich wehr am Brandplag gelaffen. Der Schaben ift heblich, aber boch nicht fo ichlimm, als es ben Anschei da noch ein großer Teil Fichten unversehrt geblieben nur wenig beichäbigt wurde. Bernichtet find men Fichten von etwa 0,85 Deftar, woburch immerhin 1700 Mart Schaben verurfacht ift. Ueber bie Urfache bes furfieren allerhand Gerüchte. Die Untersuchung burfe Aufichluß über bie Entstehung bes Brandes geben.

Dutenhofen, 1. Mai. Der Bahnwarter Weber von hier war gegen 8 Uhr bamit beichfilis Laterne des Signalmaftes für die von Giegen tom Buge einzusegen, als er von einem aus ber Richts Weglar fommenden Guterzuge erfaßt und überfahren Es wurde ihm babei ber Ropf vom Rumpf getrennt. hatte erft einen Bug abgewartet, um feine Arbeit richten und hatte bann, ba bie Bahn bier eine er macht, bas Derannahen bes zweiten überfeben. ftorbene war 32 Jahre alt und hinterläßt eine Fra amei Rinbern.

2113en, 1. Mai. Gine angenehme Ueberrafdun einem Landwirte in Lonsheim guteil. Diefer I Feldaug 1870—1871 als Felbgenbarm mit und 16 bisher wiederholt vergeblich um Die vom Reiche Beteranenbeihilfe für ehemalige Rriegsteilnehmer. Toff überraschenber fam bem alten Beteran Diefer Mitteilung burch bie oberfte Rriegsbehörbe, baß bauernde monatliche Rente in Dobe von 33 Mart gugeb und zwar rudwirfend vom 1. Januar 1901 ab. Tat wurde dem Manne jest auch durch die Besitistate Summe von 4000 Mart ausbezahlt.

Aus großer Beit.

Roman | von O. Elfter. (Rachbrud nicht geftattet.)

wie gern gatte Weine Dem eoten Guriten Die tapfere Sand getigt! Aber fie wagte nicht, fich ihm ju nahen und boch tonnte fie tein Ange von ber buntlen Geftalt verwenden, deren Blide finfter Die gange Gefellichaft über Togen, an ber er ine neslich nicht teilgunehmen fchien.

Seine Bedanten weilten wohl bei feinen Truppen im Felb. lager, feine Gebauten weilten bei ben prenfifden Bunbes-Feinde frand und bringend um Unterfrügung Wellingtons ge-

Uber forglos weilte der britifche Beerfiffrer auf bem Fefte ber iconen Herzogin von Richmond, auftatt im Felblager un feehen und ben prenfischen Berbindeten entgegenzueilen. Jest trat ein junger Ordonnanzoffizier an den Herzog heran und überbrachte demfelben eine Meldung.

Der Bergog richtete fich ftraff empor; wie Betterlenchten gudte es über fein Geficht und fein bufferes Ange bligte auf. Dit feftem Griff legte fich feine Dand auf ben Rorb des Gabels.

"Reiten Gie ichnell gu Oberft Alfermann," fprach er mit fefter, lauter Stimme, "und fiberbringen Sie ihm meinen Befehl, daß er um Mitternacht unfer Rorps alarmiert. Bei Tages. anbruch foll das Rorps auf der Strafe Briffel-Baterloo marichbereit fteben."

"Bu Befehl, Ew. Durchlaucht."
"Und melden Sie dem Herzog von Wellington, daß meine Truppen marschbereit sind und auf den Befehl des Bor-

marsches warten. Ich ersuchte um diesen Befehl."
"Bu Befehl, Ew. Durchlancht."
Der junge Ossigier wandte sich, um davonzueilen. Der Rerzenschinmer siel auf sein schönes, triegerisches Gesicht — Besten erschraft und ward totenbleich. Standen die Toten wieder auf oder täulsche Sie ihre erzeit. Martelie? ber auf, oder täufchte fie ihre erregte Phantafie?

"Bas ift Ihnen, mein Rind?" fragte die Grafin beforgt. Geben Gie, Frau Grafin - bort - ber braunschweigifche

"Ich febe ihn, es ift eine prächtige Erscheinung, tennen Es ift — — Narl Ahrendt —"

Ummöglich ! Er ift boch in Spanien gefallen." 3ch tann mich nicht täuschen, laffen Sie mich zu ihm

Ohne eine Antwort ber Greifin abzuwarten, eilte fie auf ben jungen Offigier gu, ber die Menge nicht fo rafch burch-bringen kounte. Beht ftand fie vor ihm.

"Rarl —" fließ fie atemlos, haftig hervor. Er blidte eifdredt auf, als habe ein Ruf aus einer auberen Welt fein Ohr getroffen, Ihre Augen trafen fich, Gefine ftredte die Sande nach ihm aus. Doch ploglich trat er etwas von ihr guriid, über fein tiefgebrauntes Untlig flog eine jabe Rote, in feinen Augen bligte es auf, wie heftiget

"Bergeihung - hier foll ich Dich wiederfinden, Gefine ?" 'prach er mit erregter Stimme. "Ach, bas tonnte ich freilich nicht ahnen! Da tonnte mich allerdings nicht das Licht in Deinem Fenfter griffen -

"Rarl - was fprichft Du?" "Es follte ein Beichen ber Trene fein, vergeblich habe ich banach ausgeschant, und ich bin vorübergesahren bei Racht und Rebel, ohne selbst im Elternhause einzukehren. Der Krieg war mir willfommen — und jeht treffe ich Dich hier — hier in der glänzenden Gesellschaft? Was macht Du denn hier?" "Rarl, lag Dir ertifren

"Rein, wogn die Worte? Ich habe feine Beit, wenn ber Sevorstehende Rampf mich verschont, bann will ich Dich aufjudjen, febeivohl."

"Rarl, ein einziges Wort —" "Bebewohl, ich muß fort!"

Und fort eilte er und verschwand in der festlichen Menge, Die über die Awordungen bes Bergogs gelächelt haben wirde, wie Wellington überlegen lächelte. als der junge braunschweigifche Ordonnangoffizier ibm das Wefuch bes Fürften über-

"Rapolcon ift noch weit entfernt. Seine Durchlaucht ber Bergog und Geldmarichall Blider find Schwarzseher," fagte er lächelnd zu ber ichonen Bergogin von Richmond an feis ner Geite. "Ich habe den Bormarich für morgen bestimmt, aber ich will Geine Durchlaucht nicht gurudhalten; er mag mit feinem Avautgarbentorps bis Quatrebras vorriden und die dortige Strafentrenzung besehen. Die Division des Ge-nerals Pichun foll ihm morgen folgen. Melden Sie das Seiner Durchlaucht."

Rarl Ahrendt verbengte fich und eilte bavon. Gefine verfolgte ibn mit ben Angen und fehnfichtigem Bergen. Gie batte aufjauchzen mogen im innigen Bliidsgefiihl, lebte boch Der Geliebte noch - aber eine bange Ahnung prefte ihr Berg trampfhaft gnfammen Bas follten feine bofen Borte bedeuten? Datte er nicht von Untrene gesprochen? Hatten feine Augen fie nicht talt und zornig angeblicht? — D, wer loste ihr dies Ratfel! Sie mollte ihm nach, sie wollte ihn nicht cher verlaffen, bis fie Auftlarung erhalten, fie brangte fich burch die Menge, jest ftand fie am Eingange bes Saales,

"Rarl!" rief fie und ftredte die Arme nach ihm aus. Da wandte er fich noch einmal um, über fein Antlig flog ein beiges Erroten. Er winfte mit der Sand, bann trat er hinans in die Racht - vor dem Tore hielt ein Diener ein Bferd, Rart fcmang fich in ben Sattel, noch ein Blid, ein fliichriger Wint mit ber Sand, bann fprengte er bavon und ver-ichwand wie ein Schatten in ber finfteren Racht.

Auf einer Bant, die im Borfaal des Saufes ftand, fant Gefine nieder und verhüllte ihre Mugen mit ben Sanden,

War es ein Traum gewesen, eine Bision, die ihr Derg getäufcht? - boch nein - er hatte ja gu ibr wenn auch hart und graufam — er hatte ja bu er led eine Gedanke erfüllte fie mit einem tiefen gift sie alles andere vergessen. Jest mußte ja alles gut und im glüdlichen Traum versunten blieb sie ba sigen, während über sie die lauten jubelnden Tone bei hinwegfluteten — weit, weit hinaus in die dunfle, fin

Mar Anna Stranger Land

Im Saale ruftete fich ber ichwarze Bergog giff ibit! Da trat die ichone Bergogin von Richmond auf ibit! begeisterte Berehrerin, in deren Balaft ber verbaint bereits in London verlehrt hatte. Flüfterte fich die Be Gefellichaft doch lächelnd au, daß die Bergogin eines Liebe für den helbenmütigen deutschen Fürsten im trage.

eine bifftere, forgenvolle Bolle fowebte auf ben nen Antlig ber Berzogin Des Berzogs Biige erhalten bagegen ein wenig, als bie Berzogin auf ihn gult fell Sie bot ihm die fet a weiche Sand, bie er mit bellererbietung füßte. Chrerbietung tüfte.

"Ich höre," sagte die Derzogin, "das Sie, Durch schon diese Nacht mit Ihren Truppen ausbrechen wolle "Freilich, Mylady," entgegnete der Herzog eruft, die bungen, die ich erhalten habe, lassen es nötig erichen.

"Alber ber Bergog Wellington meint, Rapoleon fo

"Der Herzog täuscht sich. Der Herzog tennt die Schriften gu tönnen, er glaubt, den Krieg wie griften friegekunft selbst gegensibersteht."

"Ilnd boch wirde ich Gie gern noch bier behaltet.

"Mylady find febr glitig,"
In ben großen, blanen Angen ber Dame foint bie iendet, wie von Tranen. Nochmals bot fie icht bet Bleiben Sie heute noch hier, Durchlaucht, ich bleiben Sie für die nächften Tage ben Rampfen fert

"Aber, herzogin, wie ware das möglich?" Trumb,
"Ich hatte die lette Nacht einen entsehlichen inden
bie herzogin mit bebender Stimme fort, inden
mit düsterem Ausbruck in die Ferne schweifte, auf blutiger Bahre mit gerriffener Bruft liegen, lot, mit gespenstisch geöffneten, verglaften ungen feit an, Bergog, bleiben Sie der nachften Schlacht fert

"Geben Sie so viel auf eitle Trämne, Mysatof Der Bergog blidte einft in die Ferne.

Fortfegung folgt.

Frankfurt a. DR., 1. Mai. (Berichiebenes.) Bus Gram über den schlechten Lebenswandel seiner Frau fathe geftern abend ein Kellner sich und seine Kinder durch beg ber giften. Gie waren ichen bewußtlos, als fie ben ber beimfehrenden Frau aufgefunden murben. Rach tingeren Bemühungen fonnte man die Lebensüberdruffigen nicher i. Bemühungen fonnte bieber ind Leben guruckrufen. — In der ftadtischen Kinderberberge befindet fich feit Sonntagnacht ein etwa fünfjähriger dunge, ber fich Christian Dammel nennt und bis beute bod niegends als vermißt angemelbet murbe.

Bad Somburg v. d. S., 1. Mai. Geftern abend the wahrend eines ichweren Gewitters ein Bligftrahl auf Saalburg in das neuerbaute Magazin. Er richtete ver-Alebene fleinere Beschädigungen an. Unter ben gablreichen Beiden ber Saalburg, die sich in die unmittelbar neben Dagazin belegene Exerzierhalle geflüchtet hatten, entstand

Bilbel, 1. Mai. In der verschloffenen Wohnung bes arbeiters Zinnkann broth gestern nachmittag ein Brand als Passanten, die durch den Rauch ausmertsam gewaren, in die Wohnung eindrangen, fanden fie die ber im bie Wohnung eindrangen, junet. Geben gint und fünf Jahre alten Kinder ber Zinnfannschen Sbeiente in bem brennenden Zimmer bereits bewußtlos vor. Stlang nach angestrengten Bemühungen, Die Rinder wieder his Leben auch angestrengten Bemühungen, Die zember ibreichten Buruckzurufen. Auch bas Feuer konnte lokalissiert botten. Das Unglück ist auf bas leibige Spiel mit Streich-

Söchft a. M., 1. Mai. Keine Eisenbahn bürfte herr Chronif mehr Unglücksfälle zu verzeichnen baten, als die Bochst-Konigsteiner. Auf dem hiefigen Bahntof fließ ein Bug biefer Linie mit einem Arbeitszuge zulanmen, wobei mehrere Bagen erheblich beschädigt, Menschenaben jedoch nicht verlett wurden.

Bulba, 1. Dai. Bei bem Gewitter, bas geftern iber die Umgegend zog, wurde in Rothemann die Frau des Bauers Füller von einem Bligstrahl getroffen und sehr schwer antramnt. Ihre 12jährige Tochter wurde von dem Luftdiebergeworfen und blieb langere Zeit bewußtlos liegen.

Die Mordtat in Crainfeld.

Stainfeld (Oberheffen), 1. Mai. Auf Anordnung he Staatkanwaltschaft Gießen wurde gestern auch ber bes Dorbes beschuldigte junge Dofmann aus Galz aus bem beidulbigte junge Pofmann aus Sma um ge-beiblieiner Amtsgerichtsgefängnis entlaffen, ba es ihm ge-landen fein im bie Morbnacht nachzuweisen. Die Mas foll, fein Alibi für die Mordnacht nachzuweisen. Liefe Magnahme bes Gerichts steht im Widerspruch zu ber Gerade in den Kreisen Bagnahme bes Gerichts fteht im Biberipruch ge-ber ftenes Gachverständiger. Gerabe in ben Kreifen grantfurter Rriminalpolizei, soweit fie burch ihre Sachbustanbigen an ber Untersuchung beteiligt war, halt man aufgrund bes borliegenden Materials die Entlassung hofmauns Serichtschemifer Dr. Popp (Franffurt) wird Ergebnis seiner mifrostopisch-chemischen Untersuchung bebiefer Zage vollenden und ben Behörden befannt geben.

Eisenbahnkataftrophe in Pheinhessen. Rieberfaulbeim, 1. Mai. Gin folgenschwerer de den bieg trug sich heute vormittag furz nach 8 Uhr Dies trug sich heute vormittag furz nach 8 Uhr bem hiefigen Bahnhofe zu. Der um 8.11 Uhr fällige Andenning 437 fuhr bei ber Einfahrt in ben Bahnhof auf den Gatersug 8100, bessen Maschine in den Gangages der beiten Statersug 8100, bessen Maschine in der Einfahrtweiche in inten Strede ftand. Der Lofomotivführer hatte es an-Strede stand. Der Lotomotivführer hatte er find übersehen, daß das Einfahrissignal nicht gegeben gatastrophe sah, zwar Er gab, als er die drohende Katastrophe sah, zwar loson Grandamps, das er die drohende Katastrophe san, geben Machamps, doch es war bereits zu spät. Mit furchtder Bucht ampf, boch es war bereits zu spät. Den judicht fauften die Maschinen gegeneinander und bohrten tief ineinander, um bann aus ben Schienen zu fpringen. Padmagen beiber Buge und ein Personenwagen wurden Mammengen beiber Büge und ein Personenwagen weiten beiger ichnes und vernichtet. Andere Wagen erlitten briger ichwere Beschädigungen. Leiber forberte bie Katamebrere Deichäbigungen. Leiber jordelle br (Allgen) Derfonensuges war sofert tot, ebenso die 40jährige Witwe att angin aus Wörrstadt und die 17jahrige Glife del aus Borrfiadt und die lestungen Perden ichmer und etwa 15 Personen leicht verlegt. Den Ginnohner gu bie Sanitätsfolonnen ber Rachbarorte und unohner Rieberfaulheims in fürzefter Brift Dilfe. Die etverletten famen fofort ins Mainger Rochus-Pospital. Rettungesug aus Mainz traf nach einer Stunde auf Unfallplag ein. Beibe Lofomotiven, sowie mehrere ind page. find völlig unbrauchbar geworden und werden an Stelle unbrauchbar geworden und werden umund Stelle abmontiert. Der Berkehr muß burch Um-Sta anirecht ethalten werben.

Bie bas Rochushospital in Mainz auf Anfrage mitteilte, it bei feinen Gebensgesahr. Mehr bei keinem ber verletten Personen Lebensgesahr. Beneten Meldungen zufolge foll bas Unglück barauf Buführen feinenngen zufolge foll bas Unglück barauf delieten Relbungen zufolge soll bas Ungluct Borschi über bie ben, baß heute am 1. Mai eine neue Vor-Stellichten sein, daß heute am 1. Mai eine neue Beinbein genteilt gerenzung beiber Züge, die bisher in Kleinbein griebeite grenzung beiber Züge, die Gaulheim erfolgen ber die Kreuzung beider Züge, die bisher in stein erfolgen in Krais und von jest ab in Saulheim erfolgen ward. Der Masteren follte, aber anscheinend übersehen ward. Let Materialichaden ist ganz bedeutend, er wird auf Mark geschäßt.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 2. Mai. Gestern abend versammelten sich die erinden in ber Sandelehochschule, um zum Falle Jaftrom mehnen. In einer Entschließung, Die einstimmig mehreren hundert Studenten angenommen wurde, wird Begen bas Berhalten ber Aclteften ber Kaufmanngegen bas Berhalten ber Aclteften ber Kaufmerten Behrer bem bochverehrten und hochverbienten Lehrer ge-Durch die von prinzipiellen Gesichtspunften ge-

leitete Benugung eines formellen Rechts ift, fo beißt es in Der Refolution, Die Lehrfreiheit und Damit ber afabemifche Charafter ber Bochichule in Frage gestellt. Um ihrer Forberung Rachdruck zu verleihen, beschloß bie Studentenschaft, in ben Streif zu treten. Bon Montag ben 4. Mai ab werben bie Studierenden ben Befuch aller Borlefungen einftellen, bis zwischen bem Dogententollegium und ben Melteften ein Ginvernehmen über bie zur Gicherung ber Lehrfreiheit erforderlichen Dagnahmen erzielt werben ift. Die Stubenten richteten an bie Dozenten ben Appell, ihrerfeits feine Borlefungen mehr abzuhalten und iprechen bie Erwartung aus, baß fein Mittel unversucht gelaffen werbe, 3aftrom boch ber Sandelshochichule zu erhalten.

Die verschwundenen Torpedoboote.

Toulon, 2. Dai. Das gefuchte Torpedoboot "174" bas auf geheimnisvolle Weise por furgem verschwand, ift wiebergefunden worben. Die Bermutung, bag es burch bie ftarte Strömung abgetrieben worben fet, bat fich beftätigt. Dan fand es ungefähr 11. Meilen von ben Spereninfeln auf. Das andere Torpedoboot, bas befanntlich aus einem fleinen Safen von Toulon gestohlen wurde, ift trog aller Bemühungen nicht wiedergefunden worden.

Bom Ariegefchauplat.

Mailand, 2. Mai. Der "Corriere bella Gera" er-hielt aus Mexito folgendes Telegramm. Es bestätigt fich, bag bie Rebellen Bavatecas angegriffen baben. Die Gefahr eines ichnellen Bormariches auf Die hauptftabt hat fich megen ber großen Berlufte ber Aufftanbigen vor Tampico vermindert. Das Bertrauen ber Bevolferung fehrt gurud. General Dlaaß melbet, bag er von Galtillo nach ber Grenze marichiert, um amerifanifche Stabte gu befegen und gwar folange, als bie Umerifoner in Bergerug bleiben.

Beracrus, 2. Die entscheibenben Angriffe ber Rebellen bei Tampico merben jeben Augenblid erwartet. 6000 Megifaner find in ber Rabe ber Stadt tongentriert und haben bereits einen Sturm burch bie Ranonabe ihrer Artillerie eingeleitet. Die Muslanber befinden fich in völliger Sicherheit, fo bag ben Rampfen feitens ber Amerikaner mit großer Rube entgegengesehen mirb.

Der permifite Dampfer "Giveria".

Dew: Nort, 2. Mai. Der verschollene Dampfer "Siveria" ift einer foeben eingetroffenen Melbung gufolge an ber Rufte von Formofa gestranbet. Dan fürchtet fur bas Leben ber an Bord befindlichen Baffagiere und Mannschaften. Gin ameritanischer Rreuger bat bie Motfignale bes Dampfers aufgefangen und feinen Rurs ber Salteftelle gugewandt. Gin japanifches Rriegsichiff ift ebenfalls gur Silfeleiftung abgefanbt.

Wafbington, 2. Dai. Broge Beforgnis berricht hier über bas Schidfal ber Baffagiere bes Dampfers "Siveria", ber om 7. April pon Can Francisco nach ben Philipinen abging. Das Schiff ift in ber Rabe ber Infel Formofa geftranbet. Un Borb befanben fich 81 Baffagiere erfter Rlaffe, zumeift ameritanische Beamte, Die nach ben Philippinen unterwegs find, barunter auch Frau harrison, Die Gattin bes amerifanischen Gouverneurs ber Infel.

Gelfenfirchen, 2. Dai. Gin ungeheuerer Balbbrand mutet feit geftern nachmittag 4 Uhr in ben Balbungen ber Gemeinden Siesfeld, Rirchhellen, Sterfrabe und Steinfelb an ber meftfalifchen Grenge. Morgen Balb ftanden bereits um 6 Uhr in Flammen. Obmohl alle Feuerwehren ber Umgebung aufgeboten murben, ift boch feine Aussicht auf Rettung bes übrigen Balbbeftanbes vorhanden, fobag ber große Rompleg von etwa 40 000 Morgen bem Teuer jum Opfer fallen burften.

Berlin, 2. Dai. Die Rautionen fur bie verurteilten Luftschiffer Berliner, Dase und Micolan werben, wie bas Berliner Tageblatt" erfahrt, im Laufe bes beutigen Bormittags gezahlt werben. Die Raution, Die für jeben ber brei Gefangenen 2 000 Rubel beträgt, wird für Berliner vom beutschen Luftfahrerverband und fur bie beiben anberen von ben Ungehörigen gezahlt merben.

Ronigeberg, 2. Mai. Geftern abend fippte bei einer Bootspartie auf bem Bootsteich ein überlaftetes Boot um. Bier Berfonen ertranten.

Gingefandt.

Gur Artifel unter biefer Rubrit übernimmt ber Ginfenber bie Berantmortung Bur Auf. nahme gelangen Bufdriften, bie bem Deinungsaustaufch bienen, fachlich gebalten verlebend find.

Schon feit Wochen ift die fonft fo gangbare Friebrichftraße in Dillenburg mit raubem Bafaltfplitt überschrottet. Die trodene Bitterung feither hat ein Feftfahren ber Steine nicht gestattet, ber Drud ber Pferbewalze war ebenfalls resultatios. Go liegen nun von Anfang bis beute bie ich arftantigen Steine lofe umber. Beber Banberer, Rabfahrer wie Autos meiben bie gefahrvolle Bahn. Rein Magiftrats. ober Stabtverordneten-Mitglieb hat Anteil an diefer Strage; nur die fteuergahlenden Anlieger und besonders Geschäftsleute, welche burch biefen roben Buftanb ber Fahrbahn hart geschäbigt find. Abhilfe mare hier bringenb ermunicht. Gin Intereffent.

Buriftifcher Brieffaften.

Bei juriftifden Brieftafter-Anfragen wolle man fiets 20 Pfg. für Borto beifugen.

C. in 2. Rach ber für Deffen-Raffau geltenben Landgemeindeordnung wird in Landgemeinden mit mehr als 500 Gemeinbemitgliebern ein follegialifcher Gemeinbevorftanb gebilbet, ber aus bem Burgermeifter, einem Beigeorbneten als beffen Stellvertreter und 3 Schöffen bei nicht mehr als 2500 Einwohnern besteht (§ 45). Bon ber Bilbung eines tollegialifchen Bemeindevorftandes (Bemeinberats) tann 216ftanb genommen werben, wenn bie Gemeinbevertretung nach zweimaliger, mit einem 3mifchenraum von 8 Tagen vorgenommener Beratung barauf anträgt. Die Gemeindeverfammlung muß bom Burgermeifter einberufen merben, wenn 14 ber Mitglieber es verlangen (§ 68). Der Befchein bes Landrats, bag bie lette Bolfegablung mangebend fei, ift u. G. nicht zutreffend, fondern maßgebend ift ber Beitpunkt, in welchem tatfächlich die Zahl ber Einwohner 500 überichreitet. Der Burgermeifter mar jedenfalls verpflichtet, Die Gemeindeversammlung einzuberufen. Deren Befchluffe fann ber Burgermeifter allerbings beanftanben, wenn fie beren Befugniffe überichreiten oder gegen bas Befeg find. Gegen die Berfügung bes Burgermeifters hat ber Gemeinderat, Die Gemeindevertretung, die Berfammlung der Berbandsmitglieder bas Recht, im Berwaltungoftreitverfahren gu flagen. Buftandig in I. Inftang ift ber Rreisausschuß. Die Frift gur Anstellung ber Rlage beträgt zwei Wochen (§§ 112, 116). Rlager tonnen gur Bahrnehmung ihrer Rechte einen befonberen Bertreter beftellen.

Moderne Tange und moderne Tangrichtung.

Ob ein moberner Tang Tango ober Ta-Tao beißt ober fonft einen ber fo bubich frembartig flingenben Ramen führt, ob er fich einführt ober "tot" wird, bas all ift fich völlig gleich. Die hauptfache ift, daß jeder neu auftauchende Tang nicht "Mobetang" fonbern Tang im Ginne ber mobernen Tangrichtung ift. Diese erstrebt jedoch feineswegs nur neue Tange, sondern bie Tangreform, wie wir fie gur Beit mitmachen, erhebt ben Tang wieder zu bem, mas er fein foll: Gine reigvolle, mit perfonlichem Berftanbnis, mit Unmut und Freude ausgeführte Bertorperung bes mufitalischen Rythmus; ber moderne Tang erforbert Schonheit und Rube ber Bewegung, sowie eine burchaus elegante Figuration. Die feither üblichen Runbtange, wie gum Beifpiel ber Balger, fterben beshalb in ihrer veralteten Form aus, weil bie gu Schwindelanfällen führende, monotone und ermudende Drehung jebe Bewegungeichonheit völlig ausichließt.

Bas nun die eigentlichen Mobetange anbelangt, fo scheint es bei oberflächlicher Betrachtung, Sitte gu werben, bag wir die Originale ber Unfultur in unfere gute Befellfchaft verpflangen. Bom feligen Cate malt bis jum Tango argentino, vom Griggin bis jum Ta-Tao, vom Turfen trot bis ju ber im tommenben Binter herrichenben Furlana alles fo fremb, fo exotifch. Und faft bei all biefen Tangen immer wieber ber empfehlende Bufag: "Original". Driginal-Tango, Original-Marire, Original-Griggly Bear, Original-Ta-Tao u. f. f. Das ift auf gut Deutsch gesagt einfach Unfinn. Denn wir fonnen 3 Bfpl. doch unmöglich einen argentinischen Raschemmentang wie ben Tango in feiner gangen vulgaren Originalitat in einen guten Salon einführen; und in Wirflichfeit wird bies ja auch gar nicht beabfichtigt, fonbern aus einzelnen, eigenartigen Schritten und Bewegungen biefer Fremblinge werben für Die gute Befellfchaft brauchbare Tange arrangiert und alsbann bem Geschmad bes Bublitums entsprechend mit jenen fo intereffant Mingenben Original-Ramen belegt. Es find wohl moderne Tange, boch haben fie mit bem Begriff und ber verfeinerten Art ber mobernen Tangrichtung febr wenig zu tun, wenn fie nicht in absolut mobern-forrefter Form gelehrt, gelernt und getangt werben. Die moberne Tangtunft wirft in ergieberischer Beife, indem fie im Menschen ben Ginn fur Bewegungsharmonie und Ruthmus bilbet und burch eine, in ber Jugend beginnende, allgemeine Rorperfultur ber Beichmadlofigfeit und Entnervung vowbeugt. Overbect.

für die Schriftleitung verantwortlich : Karl Klofe, Berborn

Weilburger Wetterdienft.

Borenefictliche Bitterung für Conntag, den 3. Dai. Troden und meift beiter, nachts ziemlich falt, Temperatur wenig geanbert.



Fahrr.-Vertr.: Karl Jüngst, Herborn.
" " Karl Sahm, Gusternhain.

Berfteigerung.

Montag, den 4. Mai 1914, nachm. 2 Uhr werben in Dillenburg, Rirdberg Rr. 8

1 vollständiges Bett, 1 Sleiderfdrank, 1 Süchenglasschrank, 1 Tifch, Stuble, Rleider, Leinen, 1 Serd u. 1 Grammophon nebft ca. ein Dutend Platten (alles neue Sachen)

gegen Bargahlung verfteigert.

Der Bürgermeifter.

Gin kleiner gindermagen kann nicht alles vertragen. Aber ante Supphen aus Knorr-Dafermehl bekommen ihm ausgezeichnet.

Das Pafet foftet nur 30 Bfg.

Zwangsversteigerung.

Im Wege ber 3mangsvollstredung follen die in ber Gemarkung Rertenbach belegenen, im Grundbuche von Mertenbach in Band 7 Blatt 252 jur Zeit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermertes auf ben Namen bes

Metgers Andolf Tropp in Merkenbach eingetragenen 7 Grund ftude (barunter bas Bohnhaus) am 20. Mai 1914, vormittags 11 Uhr burch bas unterzeichnete Bericht in ber Burgermeifterei in Derfenbach perfteigert merben.

Berborn, ben 28. April 1914.

Ronigliches Umtegericht I.

Zwangsverfteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung follen die in der Gemarkung Robenroth belegenen, im Grundbuche von Robenroth Bb. 7 Blatt 224 und 225 jur Zeit der Eintragung bes Bersteigerungsvermerfes auf ben Namen bes Landmanns Jafob Heinrich Theis II. in Prodenroth, bezw. auf den Namen der Sheleute Land-mann Jasob Heinrich Theis II. und Katharine Henriette geb. Reul bafelbft eingetragenen 29 Grundftfide (barunter das Wohnhaus) am 8. Juli 1914, nachmittags 31/2 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht auf dem Bürgermeisteramt Robenroth verfteigert werben.

Berborn, ben 8. April 1914.

Königliches Umtegericht.

Bekanntmadung.

Wegen Abwalzens des Pizinalweges nach Uchersdorf ist berjeibe vom 4. bis 13. Mai gesperrt. Burg, den 30. April 1914.

Der Bürgermeifter: Rimpel.

Adressen-Tafel.

Herren- und Damen-Konfektion Louis Lehr, Herborn, Haupstrasse 104.

Herren- u. Damen-Maßgeschäft Friedr. Irrie, Herborn Haspistrass 74. Deutsche: u. engl. Stoffe. Haspistrass 74.

cigarren-Spezial-Geschüft

Telebe 284. Otto Ströhmann, Herborn, Bahaha@trasse 10.

Glas-, Porzellan- und Emaillewaren Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Konfektion- und Modewaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Schuhwaren-Geschäfte

Reinhard Schuster, Herborn, Hauptstrasse Grosse Auswahl in Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel Allein-Verkauf der hochfeinen Marke "Thuringia"

L. Rühling, Herborn, Hauptstrasse Grosse Auswahl in Herren- u. Damen-Stiefeln Allein-Verkau der weltberühmten Marke "Mercedes".

Kurz-, Weiss- und Wollwaren Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Hous- und Kuchen-Gerate Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Tupeten-Luger Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr, 1 Herborn

Wäsche- und Aussteuer-Aftikel Louis Lehr, Herborn, Hauptstrasse 104.

Hant- und Drahtsellerei Wilhelm Link, Elephorn, Hauptstrasse Lager in Hängematten, Turngeräten, Bürsten.

Wand-, Tisch- und Hangelampen Gustav Greeb, Herborn, Bahnhofstrasse.

Polster-Möbel- und Dekoration Carl Bömper, Merborn, Mainstr. 12 Anfertigung v. Matratzen, Sofas, Sesseln u. s. w. Lieferung kompl. Schlafzimmer-Einricht. Tapeten, Lincleum, Lincrusta

Lacke, Farben, Pinsel Farbenhaus Hunkirchen, Bahnhofstr, 1 Herborn,

Chemische Wascherel u. Farberei Fritz Thomas, HERBORN, Haupistr. 58.

Herren- und Damen-Frisier-Scion Friedr. Schlaudraff, Herborn, Hauptstr. 21-23 auch den nevest, Stille einzerfehtet. Anfertigung allmti Haararheiten

Wir empfehlen billigst:

Sommerhofen, Sommerjoppen, Lufterröde Manrerjacken, Regattakittel,

blan leinene Sadien und Sofen, Gifenfefthofen, Bwirnhofen, Moleskinhofen, Mandjefterhofen, Buxkinhofen, Kammgarnhofen, Anabenblousen, Waschanzüge und blane Waschhöschen

Moderne Anzüge für Herren, Jünglinge und Knaben Burudgefeste Berren= u. Anabenanguge -

zu denkbar billigen Preisen.

Achtung!

Diefer Tage wurde von amts. gerichtlicher Geite befannt gegeben, daß die Firma Becker & Comp. erloschen fei. Des allgemeinen Irrtums wegen bemerten wir hierzu, bag unfere Firma nicht damit gemeint war, fonbern zwei junge Leute, bie Dels und Gettwaren verfauften, wovon ber eine Berr in Burgendorf und ber andere in Berborn, Burgerlanbitraße wohnte.

Unfere Firma befteht weiter unb zeichnet nach wie vor

feine leichte Blufenftoffe in größter Auswahl billigft.

Herborn

Monffeline, Cattune und Satins Spihenbragen, Gürtel, Schurzen Unfere Preife find, wie allgemein befannt,

neben dem Gasthof zur Sonne.

Vertretung von Steinway & Sons, Bechstein, Berdux, Feurich, Hofberg, Kuhse, Mannborg, Neumeyer, Perzina, Schiedmayer, Thürmer. Billigste bis hochfeinste Modelle. Höchster Bar-Rabatt. Kleine Raten. Langjährige Garantie.

Pianos und Harmoniums zu vermieten (2—12 Mark monatlich), bei Ankauf Mietgutschrift. Werkstätte für alle Reparaturen. Klavierstimmen. Aufpolieren von Pianos. — Pianola — Phonola. Welte-Mignon-Piano. — Phonola-Piano.

WILH. RUDOLPH in GIESSEN

Gressh. Hess. Hoflieferant

Fernsprecher 389

angerft billig.

Kinderwas ju verfaufen. Berborn. Burgerland

in allerbefter Lage

Berborn, mit ob. ohne ! zu vermietet

Rah. in ber Erph

in der Au gu verp.

ju verlaufen. Rabere

Expedition bes Raff.

mit guter Schulbilbe

Balzer & Nass Herhorn

Möbl. Zimm

mit ober ohne Benfin

Bu erfr. in ber Exp. h.

Gebrauchter, noch fa

zu vermietet

fofort gefucht.

Gefucht in Bet eine moberne

Wohnun mit 4-5 Bimmer p

Juni 1914. Geff. mit Breisangabe unte an die Erped. d. Raff.

1 pferb. mit Anlaffet tafel ju vertaufet in ber Exp. bes 91a

Wäscher In

ift bie neuefte ? maicht in vier foviel wie eine 9 in 20 Minuten. nur 6,50 Mk,

C. J. Jopp, 900

Sangerbereinigung Derborn.

Sonntag, den 3. Mai, abende 81/4 11hr im Caale des "Raffauer Sof"

(Wolkslieder Abend).

Gintrittsgelb für Dichtmitglieber 75 Bfg. Mitglieber Gintritt frei. Betreffs Ginführung bitten wir § 16 und 17 ber Sagungen gu beachten.

Rarten im Borverfauf bei ben Berren Gebr. Baumann, Buchhandlung und 2B. Georg.

Der Unterricht in

Modernen Tänzen

beginnt am 12. Mai.

Weitere Anmeldungen erbittet baldgeff.

Tanzmeister Overbeck

Frankfurt a. M. Herborn.

Megelklub "Alle Neun", Herborn Seute Camstag abend: Versammlung Der Vorstand.

Pflichtfeuerwehr Dillenburg.

Mittwoch, den 6. Mai, abende 61/2 Uhr, bei ber neuen Schule. - Es haben gu ericheinen : alle mannliden Ginwohner vom vollenbeten 20. bis vollenbeten 40. Lebensjahr, welche noch feiner Abteilung zugeteilt find und fiber 1 3ahr in Dillenburg anwesend find.

Hebungen: Freitag, den 8. Mai, abende 61/2 Uhr, bei ber neuen Schule. Es haben famtliche Mannichaften gu ericheinen. Bu fpates Ericheinen und Gehlen wird befiraft. Rur begrunbete Enticulbigungen tonnen auf bem

Berträge mit Eigentumsborbehalt Druckerei Anding.

Rathaufe vorgebracht werben.

und Erfatteile hierzu gebran wertige Fabrifate in jeber

Den Intereffenten möchten wir fel



Fahrraber mit Ringlage mafdin. aller Syfteme, and Bubehörteile wie Reifen, Gloden, Bedale, Retten St. Flidgeug ufw. in größter Brachtfatalog auf Anfrage. Bertreter gefuch

lernen, ber gerabe ein Fahr Rahmafdine, ober fonftige

Dentiche Fahrradwerte Sturmbil Gebr. Grüttner, Berlin-Halense

Ritter'sche Dampfziegeleien

Maschinen-Fabrik und Lager in zeugmaschinen, Werkzeugen, Eisenwaren. Spezialität: Wat Rapid u. Gnom, überall vorzügl. bewährt. die Wäsche, sparen Zeit, Arbeit und Geld. preiswert. — Gebrauchte Benzinmotoren gehr abzugeben — Vertrette abzugeben. — Vertreter: Ferd. Bender, Herin



iser's Brust-

6100 not. begi. Beug-niffe von Meraten u. Bribaten ber-burgen ben ficheren Erfolg. Beuferft bekömmliche und mohlfdimediende Bonbons.

Batet 25 Bfg., Dofe 50 Bfg. Bu haben bei: G. W. Hoffmann in Herbern

Carl Mahrlen in Herborn Ernst Plets Nachfl. in Dillenburg.

Chen: Gjer:ga (Methodifiengent) Dillenburg, Craffe

Sonntag, ben & Borm. 91/2 1160 103/4 Uhr Sonntagen. Abends 81/4 Uhr Sit Mittwoch, abends Sit

Kirdlige Hadridth ereinshaus ger

Montag, abends 9
Bibelbesprechung in und Jünglingsprechung Dienstag, abends S ple Nathverting pkilled

Mittwod abend Jungfrauenten Donnerstog 8171 Gefangiush

des gentifchien Freitag abend 9 Gebetfeunbe

Samstag, abends Gefangftunde bes Jünglingseen